

# Plötzlich Dämon

## Sesshomaru x Sakura

Von Somi

### Kapitel 6: Auseinandersetzung mit Sesshoumaru und ein kleines bad

#### Auseinandersetzung mit Sesshoumaru und ein kleines bad

Sesshomaru war währenddessen bei seiner Gruppe angekommen. „Sesshomaru-sama, wie schön das du wieder zurück bist. Ist das nicht Sakura?“ Rin begrüßte ihren Meister wie immer freudestrahlend und Jaken warf sich auch wie immer auf den Boden und schleimte sich bei seinem Meister ein. „Oh großer Sesshomaru-sama ihr seit wieder da. Wieso habt ihr dieses Menschenweib mitgebracht?“ Sesshomaru sah ihn nur einmal kalt an. „Nicht das ich an euren Entscheidungen zweifeln würde, Sesshomaru-sama.“ Sesshomaru ging zu A-Uhn und legte Sakura neben ihm ab, weil es in der Nacht doch recht drisch war und er wollte keinen kranken Menschen mit sich rum schleppen. „Rin, geh schlafen.“ „Ja Meister.“ Rin legte sich neben Sakura und schlief auch gleich ein.

Am nächsten Morgen wachte Sakura als erste auf. °Wo bin ich?...Ach ja, ich hab mit Sesshomaru gekämpft, oder zumindest versucht. Inuyasha, du kannst dich schon mal warm anziehen, wenn ich wieder zurück bin!° Als sie die Augen öffnet sah sie zwei geschuppte Gesichter. „Wer bist du denn?... Du bist doch dieser Drache der auch bei Rin war, oder?“ Zur Bestätigung schnaubten die beiden Köpfe. Sakura setzte sich auf und sah sich A-Uhn genauer an... „Du bist eigentlich ganz süß.“ Mit diesen Worten knuddelte sie A-Uhn erstmal durch, der sich das auch gefallen ließ. Dabei bemerkte sie nicht das sie doch nicht die einzigste war, die wach war. °Komisches Mädchen. A-Uhn hat sie auch gleich ins Herz geschlossen, normalerweise ist er Fremden gegenüber misstrauisch.° „Morgen Sesshomaru“, Sakura hatte schon bemerkt das er auch wach war, aber besonders interessieren tut sie es nicht. Nach vielleicht nur 5 Minuten wachte Rin auch auf. „Sakura, du bist wach. Wie geht es dir? Bleibst du jetzt für immer bei uns?....“ „Immer langsam Kleine. Mir geht es gut und nein, ich kann leider nicht für immer bleiben. Meine Freunde machen sich sicher schon Sorgen um mich.“ „Das ist aber schade...Warum hat dich Sesshomaru-sama hergebracht?“ °Ich kann ihr doch nicht sagen das er mir in den Bauch geschlagen hat und er mich dann auch noch entführt hat.° „Schau mal Rin. Sind das da nicht schöne Blumen?“ „Oh ja, die habe ich

noch gar nicht gesehen. Ich mach dir gleich einen Blumenkranz.“ Und schon flitzte sie zu den Blumen. °Gut das man Kinder sehr leicht mit anderen Sachen ablenken kann.° „Wieso hast du ihr nicht die Wahrheit gesagt?“ Sesshomaru hatte bemerkt das sie bei dieser Frage stockte und Rin nicht die Wahrheit sagte, dass wundert ihn schon sehr.

„Ich kann ihr doch nicht sagen, dass du mich geschlagen und entführt hast. Für sie bist du so was wie ihr Held...oder wie ihr ‚perfekter‘ Vater.“ Sie hat bemerkt das Rin mehr als nur eine Person die sie mag in ihm sah, was sie etwas verwunderte, weil er sie anscheinend auch mag. Jaken wachte dann schließlich als letzter auf. „Du elendes Menschenweib schon wieder. Warum werde ich so bestraft?“ \*Bong\* „Soll das alles wieder von vorne beginnen? Du weißt doch noch vom letzten Mal das ich es hasse, wenn du mich Menschenweib nennst.“ „Aua, ich kann dich nenn...o.k.“ Jaken hatte ihre drohende blicke bemerkt und konnte sich noch gut an ihre Schläge erinnern, deswegen hielt er es für klüger sich etwas zurück zuhalten. „Geht doch. Einen haben wir schon mal der mich nicht mehr so nennt.“ Plötzlich wurde sie von hinten geschupst. „Ah..A-Uhn, du bist es. Ach, du willst wohl gekrault werden, oder?“ Ein schnauben kam vom ihm und schon fing sie an seine beiden Köpfe zu kraulen. Nebenbei sagte sie zu Sesshomaru: „Ich werde hier nicht lange bleiben, vielleicht nur paar Tage. Aber auch nur wegen Rin, sonst wäre sie nämlich bestimmt traurig.“ „Du hast das nicht zu bestimmen, wann du gehst und wenn du versuchst zu flüchten werde ich dich wieder einfangen.“ „Ich sag dir eins, Sesshomaru. Ich flüchte niemals mehr in meinem Leben.“ „Niemals mehr? Was soll das heißen.“ Sakura kam Bilder wieder hoch, vom Tag wo sie ihre Eltern verloren hatte, die Männer vor denen sie geflüchtet war, vor dem Jugendamt geflüchtet ist und auf den Zirkus getroffen ist. Sie antwortete ihm einfach nicht, was ihm sehr missfiel. Er versuchte sie am Hals zu packen, aber sie konnte noch ausweichen. „Antworte mir gefälligst, du Menschweib.“ „Du kriegst von mir keine Antwort. Was ich dir aber geben kann ist ein Arschtritt!“

Jetzt wurde Sesshomaru richtig wütend. Mit Blut-roten Augen greift er sie an und schleudert sie an einem Baum, wo er sie dann am Hals packt und dort fest pinnt. „Ich hab das Gefühl das du dich wohl nach dem Tod sehnst.“ „Ach..du hast...Gefühle“, kam es stockend und belustigt von ihr, weil er ihr die Luft abschnürte. °Das ist doch unfassbar. Selbst in ihrer jetzigen Situation ist sie noch immer frech.° „Ich sag dir was... ich habe immer noch keine Angst.“ Dabei grinst sie ihm triumphierend ins Gesicht. „Wieso?“ Er wollte wissen warum sie keine Angst hatte, jeder andere Mensch hätte um sein Leben gebettelt, aber sie, nein, sie grinste ihn auch noch an. Damit sie besser sprechen konnte lockerte er seinen Griff um ihren Hals.

Das war ihre Chance! Sie nahm ihre rechte Hand, griff nach seinem Handgelenk und drehte es mit einem ruck um (hoffe ihr könnt euch was darunter vorstellen). Bei einem Menschen wäre jetzt die Hand gebrochen, aber weil er ein Dämon ist wird es nicht so schmerzhaft sein. Beide wollten gerade aufeinander losrennen, doch da kam plötzlich Rin und Jaken wieder aus dem Wald. „Sakura, schau dir mal den schönen Blumenkranz an.“ „Der ist wirklich schön Kleine. Das kannst du richtig gut.“ Sakura sah Sesshomaru noch mal mit einem wütenden Blick an und ging mit Rin auf Nahrungssuche.

„Wie findest du Sesshomaru-sama?“ Rin sah sie neugierig an. „Ähm...naja... Das kann

ich noch nicht so sagen. Ich kenne ihn doch erst seit kurzem.“ °In wirklichkeit finde ich ihn eingebildet, arrogant und viel zu unterkühlt. Blöder Kühlschrankschrank!!° Rin gab sich mit dieser Antwort zufrieden.

Als sie noch ein Stück weiter gingen sahen sie einen See. „Sakura, wir können doch heute fisch essen, oder?“ „Natürlich, das ist kein Problem.“ Beiden gingen ans Ufer und sahen ins Wasser, was sie aber nicht bemerkten war das sie beobachtet wurden...und zwar von Sesshomaru. °Sie hätte mich vor Rin schlecht machen können, aber sie hat es nicht getan...warum? Jeder anderer Mensch hätte versucht sie gegen mich aufzuhetzen.° Sesshomaru wurde einfach nicht schlau aus diesem rothaarigen Mädchen. Sie kam nicht von hier, kann kämpfen und trägt komische Kleidung.

Rin krepelte sich ihren Kimono unten höher, damit er nicht nass wird und ging ins Wasser um Fische zu fangen. „Meinst du das du es schaffen wirst, Rin?“ „Natürlich, das habe ich schon oft gemacht.“ Sakura setzte sich auf das Gras, dabei versuchte sie einen Blick auf ihren Rücken zu werfen. °Och nein...Ich habe Löcher hinten im Kleid. Na man gut das ich in meiner Tasche was zum Nähen habe.° Dann blickte sie wieder zu Rin und was sie da sah war einfach zu komisch. Rin saß gerade im Wasser, weil sie anscheinend versucht hat den Fisch zu fangen der aber entwischt ist. „Haha, Rin was machst du denn im Wasser. Ich dachte du wolltest Fische fangen.“ „Das ist nicht lustig. Die Fische entweichen mir immer.“ Dabei machte sie einen Schmolmund. °Oh, wie süß!° „Komm raus Rin, ich mach das schon.“ Sie stand auf und ging auch ins Wasser, währenddessen ging Rin raus und setzt sich ins Gras. Sakura stellte sich etwas breitbeinig ins Wasser, bückte sich und ließ ihre Hände ins Wasser gleiten. Das ihr Kleid nass wurde fand sie nicht schlimm, denn sie musste sich eh umziehen.

Nach 5 Minuten hatte sich Sakura immer noch nicht bewegt. „Ich glaube das du keinen Fisch mehr fangen wirst.“ Doch Sakura rührte sich nicht und fixiert stattdessen ein Fisch. °Wenn sie so weiter macht steht sie die ganze Nacht dort drin.° Sesshomaru konnte nicht verstehen warum sie die ganze Zeit dort drin steht. Irgendwann wäre Rin eh zu ihm gekommen und hätte um Hilfe gebeten.° Plötzlich schossen Sakuras Hände aus dem Wasser, dabei flog ein Fisch ans Ufer. „Sakura, du hast einen Fisch gefangen. Klasse!“ Sie seufzte nur. °Wenn ich so weiter mache stehe ich morgen noch hier.° „Das dauert mir zu lange. Rin du passt auf den Fisch auf. ch hole jetzt noch mehr Fische.“ Rin schaute sie nur verwirrt an, weil sie nicht genau wusste was sie meint. Sesshomaru geht es genauso. °Was will sie denn jetzt machen. Wie will ein einfacher Mensch Fische, ohne hilfe, fangen?° Sakura ging tiefer ins Wasser und sprang dann hinein. Rin stand erschrocken auf und stellte sich ans Ufer.

2 Minuten später war Sakura immer noch nicht aufgetaucht. „Sakura!?“ Rin machte sich langsam sorgen und Sesshomaru fragte sich auch langsam wo sie abblieb. Er wollte gerade aufstehen und zu ihnen gehen, als plötzlich Sakura doch noch auftauchte. „Sakura, ich habe mir schon sorgen gemacht.“ „Ach was, Unkraut vergeht nicht.“ Als sie dann aus dem Wasser stieg sah Rin das sie 4 Fische gefangen hatte. „Die wollte sich einfach nicht fangen lassen. Aber wie du siehst hat das nichts genützt.“ Dabei grinste sie Rin an, das sie auch fröhlich erwiderte. Sesshomaru staunte nicht schlecht. Er hatte nicht erwartet das sie so lange die Luft unter Wasser anhalten kann. Am Lager angekommen grillte Sakura die fische und unterhielt sich mit Rin.

Als diese durch waren holte sie die aus dem Feuer. Sie gab Rin auch einen und dann

aßen sie zusammen.

Nach dem Essen ging sie zu ihrem Rucksack, den Sesshoumaru zum Glück noch mitgenommen hatte und holte ihre Nehsachen raus. Sie suchte sich neue Kleidung und entschied sich dann doch für ein rotes japanisches Kleid (siehe bitte Beschreibung). Sakura ging mit dem Kleid hinter Büschen und zog sich um, als sie wieder raus kam machte sie sich daran ihr Kleid zu nähen. „Aua...<mierda!> (< und > bedeutet das sie Spanisch gesprochen hat) Bei diesem Ausruf hielt sie sich den Finger in den Mund, weil sie sich mit der Nadel in den Finger gestochen hat. „Was hast du eben gerade gesagt?“ Rin, die das letzte Wort nicht verstanden hatte, schaute sie jetzt fragen an. „Ach du meinst <mierda>? Das was spanisch und heißt so was wie ´scheiße´. „Was ist spanisch?“ „Das ist die Sprache die man in Spanien spricht.“ Sesshoumaru hatte aufmerksam zugehört, was man ihm natürlich nicht angesehen hatte. °Ein Land namens Spanien? Davon hab ich noch nichts gehört.° Sesshoumaru sagte das Land wirklich nichts und das heißt wirklich was.

„Und wieso hast du dein Land verlassen?“ °Oh je, was sage ich den jetzt?...° „Ich...ich wollte mir das Land, wo mein Vater aufgewachsen ist, einmal genauer kennen lernen.“ „Wo sind deine Eltern den jetzt?“ °Das ist ein sehr neugieriges Mädchen.° Sakura wollte jetzt nicht gerade ihre Lebensgeschichte erzählen, besonders nicht wenn Mr. Kühlschrank in der Nähe ist. „Sie.. sind.sie sind noch in Spanien.“ Das war glatt gelogen, aber was blieb ihr anderes übrig?

Sesshoumaru ist sofort aufgefallen das diese Antwort nicht der Wahrheit entsprach, das hat er ihr genau angesehen. ° aber warum verheimlicht sie das?° Dann stand er auf und befiehlt kühl: „Wir gehen weiter.“ „Ich bin aber noch nicht mit meinem Kleid fertig.“ Sesshoumaru fand es für unwichtigen Sakura darauf zu antworten, also setzte sie sich auf A-Uhn und nähte ihr Kleid weiter. Sie musste sich schon sehr konzentrieren, was ihr auch zum Glück gut gelang, damit sie sich nicht andauernd in den Finger stach.

~~~~~  
~~~~~

Pluschtierchen: Ich werde langsam besser \*grins\*  
Ich hoffe dir hat das kapi gefallen

faustballtier: Du hast recht, sie ist sehr frech \*breit grins\*  
Diesesmal hat es sich Sessy nicht so gefallen lassen, doch dann kam ja Rin dazwischen